

Griechenland, o Griechenland, was machst Du mit Deinen Tieren?

Der kleine Tierschutzverein in der Stadt Rafina, nahe Athen, ringt ums Überleben. Herr Christofides, der nicht nur diese Tiere betreut, sondern täglich über 50 Hunde und Katzen in seiner Umgebung füttert, schreibt:

„Die Wirtschaftslage des Landes wird immer schlechter. Diese Entwicklung hat katastrophale Folgen auch für die finanzielle Lage unseres Vereins. Wir können gerade noch Futter geben und das Ungeziefer bekämpfen. Wir hatten einen sehr heißen Sommer, über 40 Grad. Das war zuviel für manche alte und kranke Hunde.

Unser alter Hafen-Hund, Liebling der Hafenzentrale, starb an einem Hitzschlag. Doch einige Hunde konnten wir dank unserer Tierklinik retten. Damit wir Geld sparen, nahm ich sie in meine Garage, wo es kühl war. Hier können sie raus und rein.



Herr Christofides

Alle Tiere, die verletzt und in einem sehr schlechten Zustand waren, haben wir gesundgepflegt.

Die Geschichte des Pferdes, das von Zigeunern misshandelt wurde. Obwohl es in einem verheerenden Zustand war, musste es einen Karren mit Eisenteilen ziehen. Als das Pferd erschöpft zusammenbrach, schlug der Zigeuner mit einem Stock auf den halb toten Klepper ein und zwang ihn aufzustehen. Passanten waren so empört, dass sie die Polizei holten, die das Pferd beschlagnahmte. Helfer Wassili, der das Tierheim leitet, ließ es vom Tierarzt versorgen und brachte es in den Garten eines Freundes. Hier erholt sich das gepeinigte Pferd gut. Wir hoffen so sehr auf Hilfe.

**Wir bitten Sie, uns zu helfen.
Ihr Georg Christofides, Rafina“**

Eine Hundegesellschaft liegt vor dem Tierheim im Schatten. Sie haben das Privileg frei zu sein und werden noch versorgt. Die Situation der Tiere in Griechenland ist so zu beschreiben:

Da die Griechen selbst in einer sehr schwierigen wirtschaftlichen Lage sind, entledigen sie sich ihrer Tiere. Sehen Sie selbst, wie die Tiere leiden müssen.

Wir sagen, dies hat nichts mit Armut zu tun, sondern mit seelischer Verwahrlosung!

Die Ratten haben - mit gefüllten Taschen - das sinkende Schiff bereits in Richtung Ausland verlassen.



Kostas hat 50 Katzen



Kostas Papas



Jeder Schatten ist willkommen!

Das kleine Tierreich von Kostas.

Siesta am Nachmittag.

An den Futternäpfen gibt es keinen Streit. Man spürt, dass hier alle Tiere mit Liebe umsorgt werden. Man könnte den Eindruck gewinnen, hier sei alles in schönster Ordnung. Doch so ist es nicht. Griechenland liegt am Boden, der Gürtel ist so eng geschnallt, dass die Menschen nicht mehr wissen, wie sie ihre Familien ernähren sollen. Auch Kostas spürt es, denn das Futter wird täglich weniger. Noch schafft er es mit seiner winzigen Rente und der Unterstützung durch die **TIERHILFE SÜDEN**, seine Tiere nicht hungern zu lassen.

Aber die Sorge um die Zukunft quält ihn. Es steht zu befürchten, dass auch die letzten Speisereste für seine Schützlinge in Zukunft ausbleiben, denn sie werden an die Armen verteilt.

Herr Kostas Papas

betreut 230 Hunde, 50 Katzen und andere Tiere im Tierheim Paliopirgos, nahe Trikala.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende diesen Tieren.
Tel: 089 - 39 77 22



Völlig unterernährt.

Was sagt dieser Hund über die Griechen aus?



So sieht ein Privathund aus.



Haben die Roma denn kein Gefühl für die Tiere?



In diesem Rundschreiben, liebe Tierfreunde, berichten wir über unsere Arbeit, über Erfolge und Niederlagen, über glückliche Menschen und Tiere, die zueinander gefunden haben, aber auch über Schwierigkeiten, Ohnmacht und Tränen wegen der Grausamkeiten und Quälereien, den Tod unserer vierbeinigen Freunde. Alles ist miteinander verknüpft, denn traurig ist das Leben der Tiere in diesen Ländern, in denen Tierschutz unbedingt nötig ist. Dort arbeiten wir mit einem hohen Einsatz.

Sowohl in der Türkei wie auch in vielen anderen südlichen und südosteuropäischen Ländern der EU geschieht Tieren immer noch unsagbar grausames Leid. Davon berichten wir Ihnen und bitten Sie, uns im Kampf gegen diese Barbarei weiterhin zu unterstützen.

Wie viele von Ihnen haben in diesem Jahr ihren wohlverdienten Urlaub in der Sonne am Meer verbracht und in Ländern wie der Türkei, Griechenland, Italien, Gran Canaria und Bulgarien eine unbeschwerte, glückliche Zeit erlebt. Doch als Tierfreund hatten Sie auch ein Auge für die vielen herrenlosen, herumstreunenden Katzen und Hunde auf den Straßen, an Mülltonnen, vor dem Frühstücksraum des Hotels, am Strand oder Pool, beim Einkaufen.

Was ist mit diesen Hunden und Katzen, fragten Sie sich vielleicht. Wem gehören sie, warum sind die Tiere auf der Straße? Warum werden die verjagt, getreten, mit Steinen beworfen? Vielleicht dachten Sie an Ihren Vierbeiner zu Hause und das, was Sie sahen, bewegte und beschäftigte Sie in Gedanken und in Ihrem Herzen?

In südlichen Ländern haben Hunde, Katzen, Pferde und andere Tiere keinen Stellenwert. Sie sind eine „Sache“, ein Übel, ein Störfaktor. Eine unbeschreibliche Ignoranz. Behörden sehen weg oder sind selbst die Auftraggeber für Tötungen.

Deutsche Tierschutz-Organisationen kämpfen für die Tiere und bringen ihr Gedankengut ein. Es ist ein steiniger Weg, gepflastert mit Enttäuschungen und Niederlagen. Doch es war im Laufe der Zeit auch möglich, in den jeweiligen Ländern viele Bürger zur Mitarbeit zu gewinnen, die mittlerweile gute, ja oft leidenschaftliche Tierschützer geworden sind.

Welches Los haben viele dieser Straßentiere?

Im Herbst beginnt eine wahre Jagd auf Katzen, die am Ende der Saison vergiftet und verscharrt werden.

Während der Saison genügt der Anruf eines Hotelmanagers bei den Stadtverwaltungen. Umgehend wird daraufhin das „Problem“ der lästigen Katzen gelöst. Diese Lösung besteht im Töten der Tiere. Kastrationen wären auch eine Lösung, doch diese kosten Geld. Manchmal haben die Tiere „Glück“ und werden nicht sofort getötet. Man setzt sie in glühender Sonne ohne Wasser in Gegenden ohne Sträucher oder Bäume aus, hier verdursten oder verhungern sie und verbrennen in der Sonne. Die Tiere diesem Schicksal zu überlassen, ist eine wahrlich „humane“ Lösung, bei der man sich die Finger nicht schmutzig macht.

Beschweren sich Touristen über die „störenden“ Katzen vor dem Hotel, werden diese, noch bevor die Touristen am nächsten Morgen das Buffet stürmen, vergiftet und entsorgt.

Kinder, auch Erwachsene, zünden Katzen den Schwanz an, bewerfen sie mit Steinen. Mit kleinen Kätzchen spielt man Fußball, niemanden stört das.

EIN MEER VON TRÄNEN - ÜBER DAS LEID DER TIERE.

Nach Katzen und Hunden wird mit Füßen getreten, Tiere erleiden innere Verletzungen und verbluten.

Hunde, auch Welpen, werden von den städtischen Behörden in glühend heiße Autos verfrachtet, ausgesetzt. Vor Angst und Hitze sind sie weiß eingespeichelt. Erbarmt sich ihrer nicht eine mitleidige Seele, ist der Tod nahe.

Trächtige Hündinnen wirft man in Pappkartons, oft verletzt, vor unser Tierheim. Mutterlose Welpen lässt man ohne Wasser liegen. Ein langsamer, qualvoller Tod für dieses junge Leben.

Um überfahrene Tiere kümmert sich niemand, am Straßenrand lässt man sie qualvoll verrecken.

Kettenhunde an kurzen Ketten, ohne Schutz vor Sonne und Regen. Tagelang ohne Wasser, gequält von Parasiten, leidend an schweren Hautkrankheiten, halb verhungert. Ohren mit der Schwere abgeschnitten, damit der „Wachhund“ Einbrecher besser hören kann.

All dies klagen wir an und bitten Sie, mutig zu protestieren. Sprechen Sie mit den Hotelmanagern, gehen Sie zur Polizei, ins Rathaus, zum Amtsveterinär. Tragen Sie Ihre Beschwerde vor. Wenden Sie sich an die Reiseveranstalter. Protestieren Sie gegen Quälereien und Tötungen, es liegt in Ihrer Hand.

Die Behörden sind passiv, aber Sie, lieber Tierfreund, sind zahlender Gast, den man nicht verlieren möchte. Die Türkei lebt vom Tourismus, ein Einbruch dieses Geschäfts hätte schwere Folgen für das Land. IHR persönlicher Einsatz in Wort und Tat kann Veränderungen zugunsten der Straßentiere bewirken.

Es ist bitter nötig, dass wir alle an einem Strang ziehen, damit nicht alles unter den Teppich gekehrt, gelogen und betrogen wird. Darum bitten wir, dass wir gemeinsam gegen das Unrecht vorgehen, denn Zusammenhalt macht stark.

Wir bedanken uns, dass Sie sich mit uns für unsere vierbeinigen Freunde einsetzen, und für Ihre finanzielle Unterstützung, denn die Tiere verdienen unseren Einsatz.

Ihre Hilfe ist ein wertvolles Gut!

Vorstand der Tierhilfe Süden e.V.

*Hund im Tierheim „Demirtas“,
ihm geht es gut.*

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)
TIERHILFE SÜDEN e.V., MÜNCHEN

Konto-Nr. des Empfängers **2 6 2 6 9 0 0** Bitte deutlich schreiben! Beleg wird maschinell gelesen. Bankleitzahl **7 0 0 9 0 5 0 0**

bei (Kreditinstitut)
Sparda - Bank München - Deutschland

WÄHRUNGSFELD UNBEDINGT AUSFÜLLEN → **EUR** Betrag

Kunden-Referenznummer - nach Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Auftraggebers - (nur für Empfänger)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

Konto-Nr. des Kontoinhabers **20**

Regelmäßige Zahlungen bitte per Dauerauftrag erledigen.

Datum _____ Unterschrift _____

Schreibweise: normales Schreibgerät
Handwritten: Buchstaben in GROßBUCHSTABEN
und dabei Kästchen beschriften!

Bestätigung
zur Vorlage beim Finanzamt

Kto-Nr. des Auftraggebers

Beleg/Quittung für den Auftraggeber

EUR

DEUTSCHLAND
Tierhilfe Süden e.V.
Konto: 26 26 900, BLZ 700 905 00
Sparda-Bank München
IBAN: DE 97700905000002626900
Swift: GENODEF 1S04

Auftraggeber/Einzahler

Bis 200 EUR gilt dieser Beleg als Spendenbescheinigung

Wir sind wegen Förderung des Tierschutzes nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes München für Körperschaften als gemeinnützig anerkannt.
St.-Nr. 143 / 222 / 80611

Unsere größte Hilfe für die Tiere, ein Dauerauftrag von Ihnen.

Mein Name & Adresse

Meine Bank Mein Konto-Nr. Meine BLZ

Mein Jahresbeitrag: EUR monatlich 1/4 jährlich

Für **TIERHILFE SÜDEN** Kto. **26 26 900** BLZ **700 905 00** **Sparda-Bank**

Datum _____ Unterschrift _____

- GRIECHENLAND**
- ITALIEN**
- TÜRKEI**
- BULGARIEN**
- MALTA**
- BOSNIEN**
- UNGARN**
- GRAN CANARIA**
- KOSOVO**

Bitte geben Sie uns einen Dauerauftrag bei Ihrer Bank
Sie können ihn auch an uns senden, wir erledigen den Bankweg gerne für Sie.
Ein Dauerauftrag kann jederzeit ohne Angaben von Gründen von Ihnen widerrufen werden.
Im Namen der Streuner danken wir Ihnen - Ihre Tierhilfe Süden e.V.

Ihr Testament
Vorsorge treffen - Abschied nehmen

Über das Leben hinaus Tieren helfen
Liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde,
wir werden sehr häufig gebeten, das Thema Testament aufzugreifen. Es ist ein schwieriges Thema, weil die Beschäftigung mit dem Letzten Willen immer auch ein Abschiednehmen beinhaltet: Von der Welt, von den Menschen und Tieren, die wir lieben, von Zielen und Wünschen.
Doch ist es ein sinnvolles, ein wichtiges Thema:
Denn wir alle wissen, dass Tierschutz ohne seine großartigen Förderer zu Lebzeiten und darüber hinaus nicht möglich wäre. Jeder Fortschritt, der für Tiere erkämpft wird, ist damit immer auch der persönliche Erfolg unserer Mitglieder und Freunde des Tierschutzes. Dafür möchten wir Ihnen von ganzem Herzen danken.
Fordern Sie gerne unsere Testament-Unterlagen an:

TIERHILFE SÜDEN e.V.
Hofangerstr. 82, 81735 München
Tel. 089 - 39 77 22, Fax 089 - 59 99 17 75



Weihnachtsgeschenk im September.

Schon länger benötigten wir für unser Büro ein neues Computerequipment, um die umfangreiche Verwaltungsarbeit schneller erledigen zu können.

Doch aus Kostengründen stellen wir diese Investition zurück. Der Inhaber der Firma PC-Center, Herr A. Sghaier, in Unterschleißheim stattete uns mit einem modernen PC-System plus Monitor aus.

Wir bedanken uns herzlich für diese großzügige Spende!

Frau Nigro, die diesen Kontakt vermittelte, danken wir herzlich!

Jahreshauptversammlung am 29. Juni 2012 in München.

Nach dem Kassenprüferbericht wurde unserem Vorstand erneut das Vertrauen ausgesprochen. Er wurde wieder einstimmig entlastet.

Der Vorstand der TIERHILFE SÜDEN e.V. bedankt sich herzlich für die gegebenen Spenden. Es ist uns eine große Ehre, dass Sie so viel Vertrauen in unsere gute Tierschutz-

arbeit setzen. Nur durch Ihre finanzielle Hilfe und Ihr Wohlwollen können wir den Tieren helfen.

Bedanken möchten wir uns auch bei allen unseren Mitarbeitern im In- und Ausland, denn nur in guter Zusammenarbeit kann den

**Wir machen da weiter,
wo andere aufgegeben haben.**



Tierhilfe Süden e.V.



Tieren geholfen werden. Wir setzen die uns gegebenen Gelder gut ein, sind bestrebt, die Verwaltungskosten gering zu halten, damit Ihre Spenden unmittelbar unseren Zöglingen zugute kommen.

Bemerken möchten wir noch, dass uns die Gemeinnützigkeit vom Finanzamt für Körperschaften in München ohne Wenn und Aber gegeben wurde und weiterhin besteht.

Heuer feiern wir 25 Jahre Bestehen des Vereins und 10 Jahre Bestehen dieses Vorstands.

Renate Bergander, Heidi Pickel, Michaela Dittmann

Grüß
Gott!





Hund Boro nach seiner Operation.



Müde...



Hundeführer Mitko mit Hund Kara und Nadine.



**Tierschutz in Bulgarien.
Wir helfen den
21 Rettungshunden Bulgariens
mit gutem Futter,
damit sie Menschenleben retten.**

Liebe Tierhilfe Süden,
wir haben viel Schnee in Bulgarien, aber wir schafften es, gute Arbeit mit unseren Hunden zu machen. Labradore sind sehr gut. Vier Hunde sind nicht mehr dabei, alle sind über 10 Jahre alt. **Hund Zeus** und **Hund Chris** haben Probleme mit ihren Gelenken (Arthritis). **Hund Reno** konnte sich schlecht nach seiner Operation erholen, er ging in „Rente“. **Hündin Nadine** ist sehr alt, hat aber keine Probleme. Wir kümmern uns um alle Hunde, geben ihnen ihre Arzneimittel, und ein Arzt beobachtet sie regelmäßig. Die Hunde wohnen in den Häusern ihrer Hundeführer.

Mein **Hund Boro** hat sich nach einer Operation gut erholt und ist in ausgezeichneter Form. **Hund Ivan** arbeitet auf Antrag der Polizei bei der Aufklärung von Verbrechen mit. Das ist sehr harte Arbeit, aber mit Erfolg.

Wir alle danken Ihnen und allen Paten und Spendern für Ihre Hilfe.
Methodi Todorov, Sektonsleiter

**Ja, ich mache eine
Spende für die Rettungshunde.**

So können wir das Futter für die gute Arbeit der Rettungshunde sichern.

Wir unterstützen die 21 Bergrettungs-, Lawinen- und Katastrophenhunde von Bulgarien mit Futter.

Name.....
 PLZ/Ort.....
 Straße.....
 Datum..... Unterschrift.....



Tova Chris ist der Hund von Hundeführer Peter Cholev. Hier im Vitoscha-Gebirge.



TIERHILFE SÜDEN
 Hofangerstr. 82, 81375 München
 Konto 26 26 900, BLZ 700 905 00, Sparda Bank
Kennwort: Rettungshunde